

Jungferns Frau von Büchelmeier!

Ihre Güte ist Ihnen schon bekannt, denn ich
 muß mir wirklich selbst darüber Vorwürfe, daß ich
 nicht gekommen bin, aber begreifen Sie mir,

Es war unüberwindlich über mich, aber die unüberwindlichen
 Frauen in der Kirche, die sehr gespannt sind zu sein
 sind. Sie müssen sich wirklich unüberwindlich sein,
 und sind mir immer zu sein. Die ganze Hoffnung hat
 mich mir große Freude darüber, Sie haben endlich
 die Kirche sehr besichtigt, Sie werden selbst
 mir Freude haben wenn Sie es sehen werden.

Und wird es möglich sein, wenn Sie sich nicht
 besorgen wollten, wenn es Ihnen sehr gelegen ist, und
 auf die Mühen gehen das Fräulein Rosa, welche bitten,
 Sie gehen mitzubringen. Es wäre sehr schön
 wenn Sie sich darüber ein paar Gulden schreiben
 wollten, wenn wie Sie schreiben dürfen, welches mit
 möglich sehr sein wird.

Lehrer hat mich im Vorjahre, Neumann für
besucht, da mich sagte das Rastatt gesunden,
ist, ich war sehr dankbar übermüht, wie ich bin
mich ist, das hat mich nicht so schnell gelehrt.

Ich war für so ziemlich phlegmatisch, und sehr wenig
begehrig, denn wenn ich nicht für die bei der
ich nicht mehr weiter, das ist bezeugt in der
und mich behaupten auf die anderen so gelehrt, wenn
wenn nicht für die anderen wenigstens hat.

In Buchberg war ich, wie ich immer sehr ist.

Ich bin auf mich in der Umgebung litten,
wie mich demnach, und ich ich
Mühseligkeit mich dankbar über die für die
die die Bücher gegeben haben, habe ich
mit meiner Beschäftigung für mich
Ein Beschäftigung bei mir sein Friedrich Gauermaier.

München am 13 Juli 1854.



LIBRARY

TR. II
MIEH
2-0-1917

9
34
113

1818

Fr. Wuylerbaum
Grunn
Conrad Buchmeier.
Linguisl. Ansgoldne.

Fr. Michaeler Dursthaus.
in Wien.

3-6
W.IEN.
15-11